

C. F. Amelangs Verlag in Leipzig



Ⓩ Gleichzeitig mit dem Faust und übereinstimmend in Format und Papier mit der kleineren Taschen-Ausgabe:

Frau Kat in ihren Briefen

Mit einer biographischen Einleitung

In Leinenband. 16×10 cm. — Gewicht ca. 100 gr.

1 Mark

In feines geglättetes Leder gebunden. 15×10 cm. — Einbandfarbe: perlgrau

2 Mark

Was Goethes Mutter von dem Einfluß ihrer Persönlichkeit sagt: „Ich habe die Gnade von Gott, daß noch keine Menschenseele mißvergnügt von mir weggegangen ist — weß Standes, alters, und Geschlecht sie auch gewesen ist. . .“, das gilt auch von ihren köstlich natürlichen Briefen, und unsre neue, wohlervogene Auswahl wird vielen willkommen sein.

Schillers Liebesfrühling

Aus seinem Briefwechsel mit Lotte während der Brautzeit

Die Ausstattung und Preise wie die der Briefe von Goethes Mutter.

Einbandfarbe: Erdbeerfarben

Aus der seit der heimlichen Verlobung bis zur Trauung gewechselten Korrespondenz zwischen Schiller und Lotte sind hier zum erstenmal die Briefe, die das Liebesglück und die Zukunftsforgen des jungen Paares am reinsten widerspiegeln, vereinigt worden. Was wir mit diesem Bändchen allen Schillerverehrern bieten, ist also ein echter Roman in Briefen.

Die detaillierten Bezugsbedingungen sind dem soeben verschickten Zirkular beigegeben; wir stellen es Interessenten, die es nicht empfangen haben, gern direkt zu.

Leipzig, Anfang Mai 1909.

C. F. Amelangs Verlag.